

Stv. D. Grütz verliest zunächst den Text der gemeinsamen Resolution der Bergneustädter Ratsfraktionen. Diese Resolution ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Anschluss erklärt Stv. J. H. Pütz, dass die UWG nach längeren Überlegungen zu dem Entschluss gekommen sei, dass sie die gemeinsame Resolution mit mehreren Aufforderungen an Putin und die russische Regierung inhaltlich für nicht zielführend halte. Dies sei Angelegenheit der Bundesregierung. Die Fraktion schließe sich der Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an und halte in diesem Fall Spenden für wichtiger. Aus diesem Grund habe die UWG-Fraktion eine eigene kürzere Version verfasst. Die verlesene Resolution ist ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die sich anschließende Abstimmung erfolgt zunächst über die gemeinsame Resolution. BM Thul erklärt hierzu, dass diese nunmehr lediglich von den Fraktionen der CDU, SPD, FDP und FWGB befürwortet werde. Im zweiten Schritt werde er über die Resolution der UWG-Fraktion abstimmen lassen.

Abstimmungsergebnis zur gemeinsamen Resolution:

29 Jastimmen, 1 Neinstimme, 2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zur Resolution der UWG-Fraktion:

5 Jastimmen, 19 Neinstimmen, 8 Enthaltungen